Platz sechs in der Endabrechnung

Von: Der Bote vom 10.05.2010

WINKELHAID – Mit einem souveränen 33:22 im Bezirksderby gegen den HC Sulzbach bereiteten sich die Bayernliga-Handballerinnen des TSV Winkelhaid nicht nur selbst einen tollen Saisonabschluss, sondern kletterten auch noch auf Platz sechs in der Endabrechnung.

Vom Anpfiff weg merkte man den Winkelhaiderinnen an, dass sie sich einerseits unbedingt noch einmal selbst beweisen wollten, wozu das Team in der Lage ist. Andererseits wollten sie aber natürlich auch noch auf ihre Weise bei Co-Trainerin Sabine Huppert bedanken, die nach der Verletzung von Janine Wiesend doch noch einmal von der Bank aufs Spielfeld zurückgekehrt war. Und dies auch zum Abschluss noch einmal mit einer starken Leistung.
Zwar stand die Winkelhaider Defensive gewohnt kompakt, kam aber dann doch mal eine Sulzbacher Angreiferin durch, fand sie in Huppert des öfteren ihre Meisterin. Während man die konsequente Abwehrarbeit beim TSV in dieser Saison getrost als Standard bezeichnen kann, zeigte sich der Gastgeber aber auch im Angriffsspiel stark verbessert. Gezielt brachten die beiden Aufbauspielerinnen Tamara Glowienka und Nina Custovic immer wieder ihre Nebenleute in Schussposition, die sich diesmal auch mit einer guten Quote bedankten. Speziell Kathrin Daubert, die in dieser Spielzeit nicht nur zur Abwehrchefin gereift ist, war vom HC Sulzbach kaum mit fairen Mitteln zu stoppen.

Wenn dann so nach und nach auch der TSV-Express von hinten heraus ins Rollen kam, hatte Sulzbach nicht viel entgegen zu setzen und kam an Ende völlig unter die Räder. Tor um Tor bauten die in allen Belangen überlegenen Gastgeberinnen ihren Vorsprung aus und hatten beim 33:22-Endstand mit elf Treffern Differenz auch die höchste Führung erreicht.

Während der TSV im Anschluss nicht nur seine starke Leistung, sondern vor allem auch Co-Trainerin Sabine Huppert feierte, wollte aber auch der Rivale nach dem Abpfiff nicht lange trauern, hatte der doch bereits vor dem Spiel mit Platz fünf den größten Erfolg in seiner Vereinsgeschichte unter Dach und Fach gebracht. Die Winkelhaiderinnen indessen haben mit ihrem letzten Saisonspiel jedenfalls beste Werbung in eigener Sache gemacht und damit bereits jetzt Appetit geweckt für die nächste Spielzeit.